

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0136/06</b>	<b>Datum</b> 04.04.2006
<b>Dezernat: VI</b>	<b>Amt 61</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	25.04.2006	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.05.2006	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	11.05.2006	öffentlich	Beratung
Stadtrat	01.06.2006	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligte Ämter</b> <b>FB 01, FB 02, ÖPR, Stab VI</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		x
	<b>KFP</b>		x
	<b>BFP</b>		x

### **Kurztitel**

### **Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2009 - Maßnahme 80 "Planungsleistungen" (Handlungsfeld 7)**

#### **Beschlussvorschlag:**

Das Stadtplanungsamt reduziert im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2009 – Maßnahme 80 „Planungsleistungen“ (Handlungsfeld 7) ab dem Haushaltsjahr 2007 Kosten in Höhe von 260.000 EUR, was im Verwaltungshaushalt mit Leistungsminderungen verbunden ist.

Die Einsparung wird durch die Reduzierung der Ausgaben im Verwaltungshaushalt wie folgt vorgenommen:

- Haushaltsansatz (Ausgaben) 2007: -260.000 EUR
- Haushaltsansatz (Ausgaben) 2008: -260.000 EUR
- Haushaltsansatz (Ausgaben) 2009: -260.000 EUR.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
X		2007				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche		Finanzierung		Objektbezogene		Jahr der	
	Folgekosten/ Folgelasten		Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Kassenwirk- samkeit	
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr							
	keine						ab 2007	
Euro		Euro		Euro		Euro		

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:			
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:					
				Jahr				Euro					
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr				2007		260.000			
mit Euro				mit Euro				2008		260.000			
								2009		260.000			
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen				(Einsparungen)					
				Prioritäten-Nr.:									

federführendes Amt 61	Sachbearbeiter Martina Beichert, Tel.: 540 5316	Unterschrift AL Dr. Eckhart Peters
--------------------------	--	---------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Werner Kaleschky Unterschrift	
-----------------------------------	----------------------------------	--

**Begründung:**

Die Zentrale Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung hat in der Beratung am 26. September 2005 die Empfehlung gegeben, dass das Dezernat VI eine 10%-ige Einsparung zur Kostensenkung bei städtischen Planungsleistungen vornehmen kann. Basis hierfür war der gesamte Verwaltungshaushalt 2005 des Stadtplanungsamtes von ca. 5,2 Mio. EUR, inkl. Sach- und Personalkosten, sowie Fremdzugehörigkeiten des Landes Sachsen-Anhalt. Das bedeutet eine Reduzierung der Kosten in Höhe von ca. 520.000 EUR, das fast 100 % der gesamten Planungskosten des Stadtplanungsamtes entspricht.

Mit Beschluss der **DS 0516/05 „Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2009“** durch den Stadtrat am 15. Dezember 2005 wurden die 7 zusätzlichen Konsolidierungsmaßnahmen (Handlungsfelder) mit einem globalen Einsparpotenzial benannt. Innerhalb des Dezernates VI wurde festgelegt, dass das Stadtplanungsamt von dem angegebenen Potenzial von 520.000 EUR als Zielgröße 260.000 EUR bei Planungsleistungen zu reduzieren hat.

Ziel ist es, eine **Einsparung im Verwaltungshaushalt des Stadtplanungsamtes von 260.000 EUR** ab dem Haushaltsjahr 2007 zu erreichen. Basis hierfür ist die mittelfristige Finanzplanung, Haushaltsjahr 2007.

Aufgrund der schwierigen Haushaltssituation der Landeshauptstadt Magdeburg gab es in den vergangenen Jahren zahlreiche Forderungen zur Haushaltskonsolidierung. Das Stadtplanungsamt hat auch in schwierigen Konsolidierungsphasen diesen Forderungen bisher immer Folge geleistet.

Speziell die Planungskosten, die nach den Personalkosten den Großteil der Haushaltsmittel des Stadtplanungsamtes ausmachen, wurden in den letzten 10 Jahren von 2.045.168 EUR (Haushaltsjahr 1996) auf 556.500 EUR (Haushaltsjahr 2006) reduziert.

Gleichzeitig wurden auch Stellen abgebaut. So verringerte sich die Anzahl der MitarbeiterInnen von 91 (Haushaltsjahr 1996) auf derzeit 81 (mit einem Anteil von 74,73 Stellen), wobei dem Stadtplanungsamt wiederholt Aufgaben neu zugeteilt wurden, z. B. Funktionalreformgesetz, ÖPNV-Gesetz, Aufgabenträgerschaft ÖPNV und Grünplanung vom SFM.

Weiterhin wurde im August 2005 der Kontrakt zur Stellen- und Personalkosteneinsparung 2005 bis 2009 geschlossen. Das Stadtplanungsamt verpflichtete sich damit, 12 Stellen in diesem Zeitraum mit den entsprechenden Personalkosten in Höhe von 345.100 EUR einzusparen.

Das zusätzlich die Personalkosten um pauschal 10 % reduziert werden sollen, ist den betreffenden MitarbeiterInnen nur schwer zu vermitteln.

Zumal:

- derzeit 58 MitarbeiterInnen (71,6 %) die personalwirtschaftliche Maßnahme (DS 0099/03) vereinbart haben, bei der die wöchentliche Arbeitszeit auf 36 Stunden reduziert wird. Eine Reduzierung der Arbeitsaufgaben erfolgt hierbei nicht.
- 10 weitere MitarbeiterInnen die Möglichkeit der Altersteilzeit in Anspruch nehmen.
- im Jahr 2005 bereits erhebliche Mehrarbeitsstunden (1.613 Stunden) durch die MitarbeiterInnen geleistet wurden, die aufgrund der Dienstanweisung SDA II 01/13 vom März 2005 (Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit) gestrichen wurden. Laut KGST-Bericht 02/2003 entspricht die Anzahl dieser geleisteten Mehrarbeitsstunden einer Vollzeitstelle.

- im Stadtplanungsamt allein im Haushaltsjahr 2005 durch Nichtbesetzung von Stellen und verzögerter Einstellung 272.277,67 EUR an Personalkosten eingespart wurden.
- es für das Haushaltsjahr 2006 mit Stand 31. März 2006 bereits Einsparungen in Höhe von 34.699,56 EUR gibt.

Zu beachten ist auch, dass im Vergleich zu anderen Städten, wie beispielsweise Halle und Erfurt, das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg mehr Aufgaben mit weniger Personal zu bewältigen hat.

Die bereits realisierten Mittelkürzungen in den letzten Jahren führten dazu, dass zahlreiche Planungsleistungen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes in Eigenarbeit erbracht wurden. Es ist zwingend notwendig, die Pflichtaufgaben weiterhin auf einem qualitativ und quantitativ hohem Niveau zu leisten.

Die **Einsparung von 260.000 EUR im Verwaltungshaushalt** wird in folgenden Haushaltsstellen vorgenommen:

- Planungsleistungen
- Gruppierung 4 – Personalkosten
- IUK-Leistungen
- Bewirtschaftungskosten
- u. a.

Die Reduzierung der Mittel in Höhe von 260.000 EUR ab dem Haushaltsjahr 2007 wird dazu führen, dass Pflichtaufgaben nicht mehr in dem zeitlichen Rahmen, wie vorgegeben, abgearbeitet werden können. Es ist unvermeidbar, einzelne Leistungen zeitlich auszusetzen bzw. die Intensität zu senken. Die genaue Benennung von Leistungen ist derzeit nicht möglich, da sie von konkreten Entwicklungen politischer Beschlüsse und förderpolitischen Neugewichtungen bestimmt sind.

Insgesamt werden durch das Stadtplanungsamt ab dem Haushaltjahr 2007 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in Höhe von 260.000 EUR reduziert.